

Generalversammlung des Jahres 1960

Zu der Jahreshauptversammlung am 19. März 1960
welche auf dem N. Freunde-Haus durchgeführt wurde,
kam unser Vorstand Rudi Schauble um 20²⁰Uhr ein
solles Haus begrüßen. Anwesend waren 36 Mitglieder.

Mit einem Lied „Heute ist ein Wandertag“ wurde die
Versammlung eröffnet. Zuerst begrüßte Vorstand Rudi Schauble
die Mitglieder u. dankte Ihnen auch recht herzlich für die
im vergangenen Jahre geleistete Arbeit.

Diesem folgten die Berichte des Schriftführers, Kassiers,
Wanderwart, Jugendleiter, Wintersportleiters u. Hauswart,
welche entlastet wurden. Ganz besonders möchte ich noch
den Bericht des Wanderwarts u. Arbeitsministers Ferdinand
Schauble hervorheben, welcher in ganz vornehmer u. humoristischer
Weise seinen Bericht vortrug u. sehr viel Beifall erhielt.
Er erwähnte dabei auch die „Brücke am Quai“ welche viel
Gelächter hervorrief u. den Brunnen am Philosophenweg
welcher von unseren Wandlerfreunden Franz Spissinger u.
Ernst Neichel erbaut wurde.

Zu Neuwahlen wurden in vorbildlicher Weise von
Richard Klumpp, Ludwig Haist u. Helmut Gredmann
durchgeführt.

Die Wahl erfolgte per Abstammation u. hatte folgendes
Ergebnis:

1. Vorstand: Rudi Schaubli
2. " : Kurt Knapp.
Schriftführer: Siegfried Hirth
Kassier: Adolf Stefan
Wintersportleiter: Edwin Merkel
Wanderwart: Ferdinand Schaubli
Jugendleiter: Spissinger Franz u. Ernst Reichel
Hauswart: Alfred Stefan
Kassenprüfer: Edmund Krug u. Hermann Stroh
Vorwinder: Ludwig Merkel (Weisenbach)
Friedbert Bömer (Hu)
Günther Mayer (Neudorf)
Beisitzer: Alwin Bömer, Erich Hürst
Arnold Krieg, Ludwig Merkel
Helmut Hürst, Kurt Bömer, Sigmund Bömer

Vorstand Rudi Schaubli bracht auch noch einen Vorschlag anbei
das, dass diesjährige Bergfest am 9. - 11. Juli 1960
stattfinden soll welcher auch ^{von} den Mitgliedern ab gut
geheissen wurde. Mit einem gemütlichen Bürenimmensun
bei Bier Wein u. Gesang gelang die Versammlung aus.

Sitzung am 31. März 1960

Bei dieser Sitzung konnten alle Vorstandsmitglieder
gemeinsam helfen das Haus zu verchartern.

Sitzung am 12. April 1960

Hierbei glückte der Schriftführer durch abwesenheit.

Sitzung am 27. Mai 1960

Anwesend waren die ganze Vorstanderschaft.

1. Beschlissen wurde, daß die Omnibusfahrt am 9. u. 10. Juli 60 stattfindet. Fahrpreis mit Übernachtung DM 14,50

2. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft am 28.5.60

Betr. 50-jähriges Jubiläum Turnverein (Rudi Schaubli)

3.) Geschäfts-Prüfer:

Es wurde beschlossen, daß drei Mann bestimmt werden, die die Aufgabe haben, jeden Donnerstag am Ende jeden Monats, bei der Sitzung der Vorstanderschaft, Rechenschaft über die Kassen von:

1.) Rudi Schaubli (Wirtschaftsbetrieb)

2.) Adolf Stefan (Vereinskassier)

3.) Alfred Stefan (Hausverwalter)

abschließen

Hinsichtlich wurde ein Giro-Konto auf der Bezirkssparkasse eröffnet, auf welches alle Einnahmen an Geld sofort einberichtet werden müssen.

Alle Quittungen, sowie Rechnungen müssen jeden Donnerstag am Ende des Monats der Vorstanderschaft vorgelegt werden.

Großere Beträge als die Freibeträge der einzelnen Kassenvorstände werden am letzten Donnerstag des Monats, durch Giroauftrag bei der Sitzung unterschrieben u. zur Kasse gebracht.

Unterschriftsberechtigt ist:

1. Vorstand Rudi Schaubli mit

Kassier Adolf Stefan zusammen.

Freibeträge:

Vorstand Rudi Schaible bezahlt Bier u. Blumen gleich.

Kassier Adolf Stefan DM 15.-

Hausverwalter Alfred Stefan DM 15.-

Als Geschäftsprüfer wurden ernannt:

Erich Hürt, Karl Knapp, Karl Livi

4.) Bierfest am 30./31.7. u. 1.8. 1960

5.) Programmgestaltung:

Samstagsabend: Unterhaltungsabend

Sonntag: Frühschoppen

15° Uhr Unterhaltungsmusik im Festzelt.

20° Uhr Tanz

Montag: Nachmittags Kinderbelustigung, gemeinsames
Ballen steigen lassen mit Hebroni u. Ne
abends Tanz.

6.) Dem Naturfreundehaus soll jeden Sonntag u. Samstags
eine Fahne wehen, welche auch bestellt wurde.

Sie löste heftige Diskussion aus / Weil sie so lang nicht kam

Sitzung am 23.6.60

Hier konnten leider nicht alle Vorstandsmitglieder
erscheinen, da am Nachmittag am Steinbruch ein

Waldbrand ausgebrochen war, ~~erlosch~~, ein am

Hand mußte mit dem Innere Brand mit Hilfe von
Frei-Bier gelöscht werden.

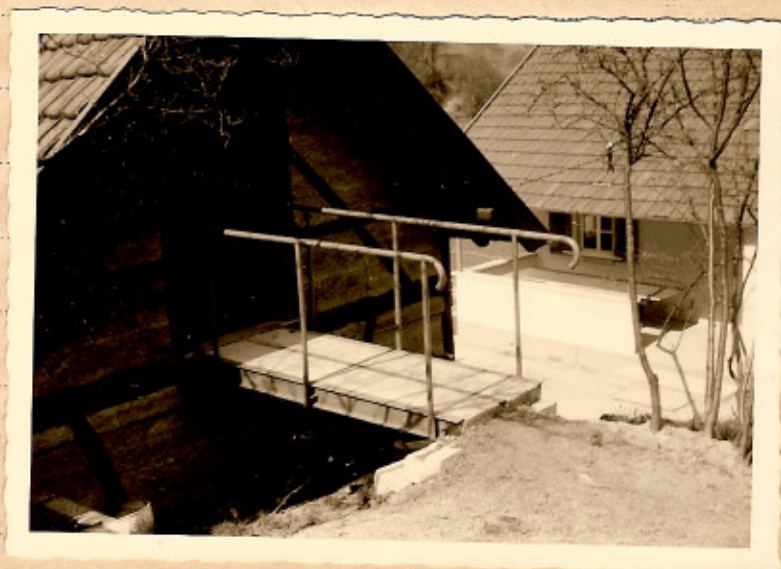
Die Sitzung wurde auf einen anderen Zeitpunkt verschoben.

„Naturfreunde“ fahren zur Wilhelma
und in die Pfalz

WEISENBACH — Der Naturfreundeverein
wird in diesem Jahr wieder eine zweitägige
Omnibusfahrt durchführen. Die Fahrt führt
nach Stuttgart, wo die Wilhelma besichtigt

wird. Weiter geht die Fahrt über Ludwigsburg
— Heilbronn — Eberbach — Heidelberg nach
Weinheim, wo im Naturfreundehaus Tromm
übernachtet wird. Der zweite Tag führt durch
die Pfalz, wobei Bad Dürkheim und Kandel
berührt werden. Anmeldungen nimmt der
Vorstand Rudi Schaible entgegen.

Das Naturfreundehaus
nach seiner Renovierung
im Jahre 1960



Viel wandersportliche „Brücke am Quai“



Ausblick vom
Wanderheim „Schönblick“

Am 30. Juli bis 1. August 1960 fand das traditionelle
Bergfest am Sennel statt, welches auch von zahlreichen
Besuchern aus Nah u. Fern, trotz Regen stark besucht war.

Es herrschte über diese drei Tagen Regen Betrieb auf dem
Naturfreundehaus u. dem Bier u. Wein wurde stark zugesprochen.
Ausserdem fehlte auch dieses Jahr nicht die schöne Bar
welche von Ludwig Mehl u. Braut bewirtschaftet wurde.

Am 1. August montags fanden sich recht zahlreich die
Kinder zum grossen Ballen Start ein, u. bei manchen Kleinen
sah man ein paar kleine Tränen als sie ihren Ballen
fort liessen. Wer am weitesten Hias kann ich heute leider
nicht berichten, da ich noch keine Information erhalten habe.

Sitzung am 23. September 1960 im Naturfreundehaus
Schindblick am Sennel.

Infolge Bauvorhaben übergabe ich der Vorstandschaft
das „Kronigbuch“



Mit Wandergruss
Berg-frei

Siegfried North

Brunnen am Philosophenweg,
erbaut von Wanderfreund
Fraum u. Reinhard Spissinger
im Jahre 1959

Wissensbuch, den 23. 9. 60 im Naturfreunde - Haus
am Semmel Sitzung der Vorstandschaft!

Schriftführer Sigfried Köstl legte sein Amt
wegen Bauvorhaben nieder. Das Chronikbuch
schreibt 2. Vorstand Kore Knapp bis zur
Generalversammlung.

Die weiter der 1. Vorstand sagte ist unser
Wintersportleiter Edwin Merkel am 18. 9. 60
aus unserem Verein ausgehoben und hat
das Amt niedergelegt. Auch als Bezirks-
wintersportleiter hat er zurück.

Weiter wurde in der Sitzung der Kinderballbau-
weltbetrieb besprochen und das Preisgericht
bestimmt. Es setzte sich aus dem
1. Vorstand Franz Klairer, Turnverein und
1. Vorstand Karl Krieg, Karnevalsgesellschaft
sowie Rudi Scheible und Karl Knapp zu-
sammen.

Am Ende der Sitzung wurde, dem am
24. 9. 60 scheidenden Hauswart Erhard
Karl und Anna Dählinger recht
herzlich für ihre Mühe gedankt und
von der Vereinsleitung verabschiedet.
25. 9. 60 Abriss der Familie Dählinger

29. 9. 60 Sitzung der Vorstandschaft
wegen Hausdienstverteilung. 22 Naturfreunde
fanden sich bereit in der Wochenende

auf dem Naturfreundehaus zu zweit
Dienst zu machen.

Seit Monat Juli 1960 geht nun fast
jeden Sonntag auf dem Naturfreundehaus
unsere Weinschau. Dieselbe
wurde von unserem Ehrenvorstand
Josef Maior gestiftet. Ihm sei an dieser
Stelle herzlich Dank gesagt von ganzen
Wein.

Am Sonntag, den 16. 10. 60 um 14³⁰ fand
auf dem Naturfreundehaus die Preis-
verteilung des Kinderwettbewerbes im
Ballonfliegen statt. Hierzu waren sehr
viele Kinder mit ihren Eltern erschienen.

Ein Ballon flog 480 Kilometer weit

Kinder erhielten Preise für Ballonwettbewerb im Sommer

WEISENBACH — Voller Erwartung hatten sich etwa 100 Kinder am vergangenen Sonntag im Naturfreundehaus am Sennel in Weisenbach zur Preisverteilung des Ballonwettbewerbes eingefunden. Vorstand Rudi Scheible begrüßte die Kinder mit den Angehörigen auf das Herzlichste und gab seiner Freude Ausdruck, daß sich so viele Interessenten eingefunden hatten. Schriftführer Karl Knapp schritt alsdann zur Preisverteilung, auf welche die Kinder voller Spannung warteten. Das weiteste Ziel erreichte der Ballon von Alwin Merkel, Erlenstraße, dessen Ballon in zirka 14 Stunden rund 480 km weit flog und bis Limbergen bei Dülmen in Westfalen kam. Er erhielt als 1. Preis einen Roller. Den 2. Preis errang Ferdinand Lang.

Gaisbach, dessen Ballon nach Siegburg flog. Dafür durfte er ein Dreirad in Empfang nehmen. Dritte wurde Margarita Bleier, die eine Puppe erhielt. 4. Dieter Krieg und 5. Edeltraud Hochstuhl.

Von den zirka 400 Ballons, die an diesem Tage gestartet wurden, war die Mehrzahl in die Richtung der Schwäbischen Alb und in Richtung Neustadt a. d. Aisch geflogen. Ein kleiner Teil startete in die Richtung von Bad Kreuznach. Nur vereinzelt erreichten andere größere Entfernungen. Vorstand R. Schaible bedankte sich auch bei dem Auswertungsausschuß, der der Vorstandschaft bei der Feststellung der Entfernung und Rangfolge geholfen hatte.

Seit der Fertigstellung des Kegelspiel im Sommer 1960 wird nun (jeden Dienstag) eifrig gekegelt. Die Kegelbrüder hatten eine Kegelkasse angelegt die soviel Geld erbrachte, das für die aktiven Kegler und Frauen eine Fahrt ins Rheinland unternommen würde.

Kegler besuchten den Rhein

~~Hebungsbericht~~ — Jahrgang 1940 wird gemustert

WEISENBACH — Zu einem recht netten Erlebnis wurde die „Fahrt ins Blaue“, welche die Kegler des Naturfreundevereins Weisenbach am Samstag unternahmen. Um 17 Uhr startete der Omnibus von Weisenbach, um zuerst in Richtung Gernsbach zu fahren. Von dort ging es über Müllenbild nach Baden-Baden, um über Oos-Iffezheim bei Plittersdorf an den Rhein zu gelangen. Nach der Besichtigung des Rheins wurde weitergefahren und in Plittersdorf in der „Rheinlust“ Quartier bezogen. Recht bald herrschte eine frohe Stimmung unter den Teilnehmern, die sich noch steigerte, nachdem der Magen zu seinem Recht gekommen war.

Vorstand Schaible nahm dann die Preisverteilung für die Kegelbrüder vor, die einige Überraschungen brachte. Als dann Ludwig Merkel als Komiker, Humorist und Parodist auftrat, wollten die Lachsalven kein Ende mehr nehmen. Nur zu schnell vergingen die frohen Stunden und um Mitternacht wurde die Heimfahrt wieder angetreten.

Boh
Kopale
1960

Am 11. Dezember 1960 kam der Nikolaus aus den Kindern unserer Vereinsmitglieder. Jedes Kind mußte ein Sprüchlein sagen und bekam dann als Geschenk ein Päckchen von Nikolaus. Bei fröhlichen Weihweihnachtsliedern machte er sich auf dem Weg Richtung Rok Lador. Dem Nikolaus noch Neu bes vielen Dank.

Wintersportkonferenz des Bezirkes 6 im
Naturfreunde - Haus am Sennel

Skiwandern bei den Naturfreunden

Wintersportkonferenz im Naturfreundehaus Weisenbach

Unter Leitung des ersten Bezirksvorsitzenden Werner Mellert aus Rastatt fanden sich die ski-begeisterten Ortsgruppen des Bezirkes Murg-Oos-Rheintal des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ zu einer Wintersportkonferenz in dem best ausgestatteten Naturfreundehaus Weisenbach „Am Sennel“ zusammen, um für die Skiwandertätigkeit zu planen und zu rüsten. Werner Mellert sagte in seinen Begrüßungsworten, daß es darauf ankomme, die heimische Bergwelt in ihrer ganzen Winterpracht möglichst vielen Wanderfreunden und vor allem auch der Jugend zu erschließen. Anstelle des vor einiger Zeit zurückgetretenen Bezirks-Wintersportleiters berichtete Werner Mellert selbst über die verflossene Wintersportsaison bei den Naturfreunden.

Aus Mellerts Bericht war zu entnehmen, wie sehr die Wintersporttätigkeit im vergangenen Winter durch den Mangel an Schnee gelitten hatte. Nur das Skiwandertreffen mit den Wintersportgruppen des Karlsruher und Mannheimer Bezirks im Gaistal bei Herrenalb hatte — verbunden mit den Vergleichsläufen — erfolgreich durchgeführt werden können. Dennoch kam zum Ausdruck, daß das Skiwandern in Mittelbaden großes Interesse findet. So konnte beispielsweise der kleinste Bezirk — Murg-Oostal — die meisten Läufer stellen.

Eine lebhaft Aussprache wurde mit der Festsetzung der Wintersportarbeit abgeschlossen, die wiederum eine Reihe von Bezirksveranstaltungen vorsieht: im Januar eine Bezirks-skiwanderung von Kaltenbronn über Alte Römerstraße, Toter Mann, St. Anton; am 15. Januar ein Wintersporttreffen mit dem Karlsruher Bezirk in Weisenbach, verbunden mit einem Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene, Skitourenlauf und Kinderrodeln. Im Februar ist eine zweite Bezirkswanderung über die Grinde nach dem Ruhestein geplant, während am 19. Februar der traditionelle Bezirkswanderlauf auf der Badener Höhe ausgetragen wird.

Da aus den aktivsten Skiwandergruppen (For-

bach—Weisenbach) momentan niemand als Bezirks-Wintersportleiter zur Verfügung gestellt werden konnte, wurde einstimmig Siegfried Schnurmann aus Baden-Baden mit der Winterarbeit betraut. In den Schlußworten Schnurmanns und Mellerts wurde hervorgehoben, daß es nicht auf Spitzenleistungen und Rekorde ankommt, sondern auf die Breitenarbeit und das beschauliche Erleben und Erwandern der winterlichen Bergwelt. schn.

50 Teilnehmer beim Touristen-Skiwettbewerb

Baden-Baden konnte sich im Kampf um den Wanderpreis nur an dritter Stelle plazieren

Im Höhepunkt der Bezirksveranstaltungen des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ bildete sich traditionsgemäß die alljährliche Durchführung des Touristenskiwettkampfes auf der Badener Höhe. Gerade dieses Jahr hatte es der Naturfreund besonders gut mit dem Veranstalter zu tun, denn der Lauf und seines Skivolkes gemeint. Unter günstigen Schneeverhältnissen hatten sich 50 Läufer in allen Klassen am Wochenende auf dem Naturfreundehaus eingefunden. Der Wintersportwart Haas (Forbach), in dessen Händen die Organisation dieses Wettbewerbes lag, hatte eine 5 km lange Strecke mit Hilfe von Helfern abgesteckt, die vom Haus aus über den Kurhaus Sand lief, dann in vielen raffinierten Windungen, unterbrochen mit kleinen Abfahrten, hinauf zu den Vordermannsköpfen führte, um dann in Steilabfahrt zum Herrenberg Sattel und dem Zielort Badener Höhe (Naturfreundehaus) wieder zu gelangen. Be-

sonders erfreulich war es, daß der Lauf ohne Zwischenfall und Verletzungen abgewickelt werden konnte.

Am Nachmittag wurde von dem Wintersportwart das mit allgemeiner Spannung erwartete Resultat verkündet. In der Gruppenwertung ging auch dieses Jahr die Ortsgruppe Forbach mit insgesamt 58,38 Minuten als beste Gruppe hervor und konnte somit zum dritten Male den Wanderpreis an sich reißen. An 2. Stelle folgte Weißenbach mit 65,27 Minuten und als 3. konnte sich Baden-Baden mit 77,44 Minuten plazieren.

Für die besten Einzelleistungen konnten an folgende Läufer Buchpreise ausgehändigt werden: Klasse I (14- bis 18jährige): 1. Alfred Gernsbeck (Forbach, 18.39 Min.), 2. Günther Wunsch (Forbach, 19.56 Min.). Klasse II (18- bis 25jährige): 1. Manfred Maier (Forbach, 20.55), 2. Reinfried Fritz (Forbach, 21.01). Klasse III (25- bis 35jährige): 1. Adolf Haas (Forbach,

19.04), 2. Stephan Krieg (Weißenbach, 21.52 Minuten). Klasse IV (über 35jährige): 1. Edwin Merkel (Weißenbach, 20.53 Minuten), 2. Siegfried Schnurmann (Baden-Baden, 26.58 Minuten). Als ältester Teilnehmer an dem Wettlauf wurde Fritz Maier (Baden-Baden) besonders geehrt und ausgezeichnet.

Im Schlußwort wies Werner Mellert, Rastatt, der Bezirksleiter der Naturfreunde, nochmals auf den Sinn und Zweck der Veranstaltung hin. Es gälte, so führte er aus, keine Spitzenleistungen zu vollbringen, sondern Breitenarbeit zu leisten und durch beschauliches Wandern auf Skiern die ganze Winterpracht unserer Berge allen Naturbegeisterten zu erschließen. Mit Worten des Dankes an alle Teilnehmer der Veranstaltung, sowie an deren Helfer und ganz besonders an die Hauseltern Busse, schloß Mellert den Touristenwettkampf des Bezirkes Murgtal-Oos. schn.